

KLIMAFOLGEN IM BLICK

Warum Anpassung für Kommunen,
Institutionen und Gesellschaft jetzt wichtig ist

am **25. August 2026**, 9.00 – 17.00 Uhr

Zentrum für Umweltkommunikation der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück

- 8:30 Uhr Eintreffen der Gäste, Anmeldung
- 9:00 Uhr Begrüßung Prof. Dr. Markus Große Ophoff,
Fachlicher Leiter DBU-Zentrum für Umweltkommunikation
- 9:05 Uhr Grußwort Anna Kebschull, Landrätin des Landkreises Osnabrück
- 9:15 Uhr Extremwetter in einer neuen Atmosphäre – von Risiken und Handlungsoptionen
in der globalen Erhitzung. Özden Terli, Diplom Meteorologe und Journalist
- 10:00 Uhr Der Wald als Spiegel der Klimaentwicklung – Erfahrungen und Ausblicke.
Dipl. Forstwirt Dr. Hans-Martin Hauskeller, Niedersächsische Landesforsten,
Leiter Abteilung Wald und Umwelt
- 10:30 – 10:50 Uhr Kaffeepause – Gelegenheit zum Austausch und zum Besuch der Informationsstände
- 11:00 Uhr Regionen wirksam anpassen. Das Konzept Schwammlandschaft.
Prof. Dipl.-Ing. Hubertus von Dressler, Landschaftsplaner, Osnabrück
- 11:30 Uhr Hitzevorsorge und Gesundheitsaspekte des Klimawandels.
Anne Schluck, Internistin, Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG)
- 12:00 Uhr Anpassen statt abwarten – Versicherung im Wandel des Klimas.
Markus Hinz, VGH-Versicherung
- 12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause – Gelegenheit zum Austausch und zum Besuch der Informationsstände
- 13:30 Uhr Extremwetterlagen und Feuerwehr – Belastungen, Risiken und Anpassungsbedarfe für die
Feuerwehren in Deutschland. Ludger Flohre, Kreisbrandmeister Landkreis Osnabrück
- 13:55 Uhr Auf dem Weg zur Schwammregion – Ansätze aus dem Großraum Braunschweig
und der Osnabrücker Stadtregion.
Lea Nikolaus, wissenschaftliche Mitarbeiterin Hochschule Osnabrück
- 14:20 Uhr Praxisbeispiele aus der Klimafolgenanpassung –
Aktivitäten im DBU Naturerbe und Förderprojekte.
Prof. Dr. Markus Große Ophoff, Fachlicher Leiter DBU-Zentrum für Umweltkommunikation
- 14:45 – 15:00 Uhr Kaffeepause – Gelegenheit zum Austausch und zum Besuch der Informationsstände
- 15:00 – 16:00 Uhr Austausch in Kleingruppen zu Schwerpunktthemen
– Forstwirtschaft und Naturschutz
– Schwammlandschaft und Wasserwirtschaft
– Hitze und andere klimawandelbedingte Gesundheitsgefahren
– Extremwetterereignisse und wirtschaftliche Aspekte
- 16:00 Uhr Get together / Blitzlichter und Austausch
- 17:00 Uhr ENDE

Informationsstände zur Klimafolgenanpassung

Begleitend zur Tagung bieten verschiedene Informationsstände Einblicke in aktuelle Projekte des Landkreises und praktische Ansätze der Klimafolgenanpassung. Beteiligte Akteure sind unter anderem die Hochschule Osnabrück, das Niedersächsische Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz sowie das Hochwasser-Kompetenz-Centrum, das mit dem Starkregenmobil vor Ort sein wird. Die Themen des Landkreises Osnabrück reichen von der Starkregen- und Hitzevorsorge über den Katastrophenschutz bis hin zu Bildungsangeboten, Fördermöglichkeiten und umgesetzten Projekten.

An den Ständen können Sie die Gelegenheit nutzen, sich zu informieren, Fragen zu stellen und mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

Die Teilnehmerszahl ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich an unter www.LKOS.de/klimafolgenanpassung

Wir freuen uns auf einen fachlichen Austausch mit Ihnen.

Bei Rückfragen nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf unter

klimafolgenanpassung@LKOS.de oder unter **0541/501-1733**

Mit freundlichen Grüßen

Team Klimafolgenanpassung
Referat für Kreisentwicklung
Landkreis Osnabrück



Die Tagung „Klimafolgen im Blick“ ist Teil des Projektes „Resilienzaufbau und Klimafolgenanpassung im Osnabrücker Land“ (kurz: RUKOLA) als Anschlussvorhaben zum 2019/2020 erstellten Klimaanpassungskonzept des Landkreises für die Jahre 2023 – 2026.

RUKOLA wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) über das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz der Deutschen Anpassungsstrategie unter Förderschwerpunkt A.2 finanziert Förderkennzeichen 67DAA00152).